

Antrag auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis im ambulanten Bereich (Seite 1 von 2)

Persönliche Daten

Nachname, Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Weiterbildungsbefugnis

Ich beantrage die Weiterbildungsbefugnis im Gebiet: _____

im Umfang von:

bis zu 12 Monate
Antragsformular ausreichend

12 - 24 Monate*
Antragsformular und [KV-
Bescheinigung](#) notwendig

> 24 Monate**
Rücksprache Sachbearbeitung

für die geplante Weiterbildungsstätte:

Adresse: _____

Telefon _____ Email: _____

Ich arbeite in o. g. Einrichtung, in

einer Praxis/Gemeinschaftspraxis **seit** _____

einem **MVZ***** **seit** _____

...und habe einen

vollen Vertragsarztsitz **halben** Vertragsarztsitz



Bemerkungen:

* Bei einem Umfang der zu erteilenden Weiterbildungsbefugnis von **mehr als 12 Monaten bis zu 24 Monaten** fügen Sie bitte eine [KV-Bescheinigung](#) mit den erforderlichen Informationen bei. Diese muss beinhalten, dass

- der/die Antragsteller über einen vollen selbständigen Vertragsarztsitz/zwei halbe Vertragsarztsitze verfügt/verfügen bzw. diesen/diese besetzt/besetzen,
- die Weiterbildungsstätte mindestens 70 % der durchschnittlichen Fallzahlen der Vergleichsgruppe im Durchschnitt der letzten vier Quartale erfüllt und
- die für das Fachgebiet typischen Leistungen (z. B. Hausbesuche in der Allgemeinmedizin) an einem breiten Patientenspektrum erbracht werden.

** Die zuständige Sachbearbeitung finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.laekh.de/aerzte/weiterbildung/weiterbildung-kontakt>

*** Bei einer Tätigkeit in einem MVZ benötigen wir die Nachweise der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit und der Weisungsunabhängigkeit in Weiterbildungsangelegenheiten.

Antrag auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis im ambulanten Bereich (Seite 2 von 2)

| |
|--|
| Erklärung zur Weiterbildungsbefugnis gemäß der Beschlussfassung der Delegiertenversammlung vom 23.06.1990 |
|--|

Die Weiterbildungsordnung dient der Qualitätssicherung ärztlicher Versorgung der Bevölkerung. Bei den Weiterbildungszeiten in Gebieten, Schwerpunkten und Zusatzbezeichnungen können angemessene Teilzeiten unter Anleitung befugter niedergelassener Ärzte angerechnet werden. Einzelheiten regeln die „Richtlinien über die Befugnis zur Weiterbildung“. Insbesondere muss ein Antragsteller nachweisen

- dass sein Patientengut hinsichtlich Krankheitsarten und -zahlen und die angewandten Arten und Zahlen diagnostisch - therapeutischer Methoden eine Weiterbildung im beantragten Umfang ermöglicht: ja nein
- dass seine Praxisführung den Einbau didaktisch notwendiger Zeiten zur persönlichen Anleitung erlaubt: ja nein

- dass der Weiterbildungsbefugte oder ein ihn vertretender Gebietsarzt in der Regel ganztägig persönlich als Weiterbilder verfügbar ist: ja nein

- dass die Dokumentation von Anamnesen, Indikationen, Befunden, Diagnosen und Konsilien didaktischen Ansprüchen genügt: ja nein

- dass eine didaktisch ausreichende Handbücherei, Fachzeitschriften, Monographien und dergleichen für die Weiterbildung zur Verfügung stehen: ja nein

- dass ein Curriculum der Weiterbildungsinhalte der Praxis besteht und das dem Weiterzubildenden zu Beginn seiner Tätigkeit auszuhändigen ist: ja nein

- dass der Weiterzubildende eine angemessene Vergütung erhält. Eine unangemessene Vergütung ist als Indiz zu werten, dass der Umfang der ärztlichen Tätigkeit nicht dem der für die Befugnis notwendigen entspricht: ja nein

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Antragstellers